

Niederschlesische Einladung

Schlössertouren im Hirschberger Talkessel



1. Tag: Busfahrt nach Görlitz. Nach der Ankunft im Hotel holt der Stadtführer Sie zum geführten Stadtrundgang in Görlitz ab. Lassen Sie sich entführen sowohl in die wunderschönen Stadtquartiere von Görlitz, als auch in die urigen Gassen der historischen Altstadt. Hier werden Sie so manch einzigartiges Gebäude entdecken und von den Bauwerken der Gotik, der Renaissance und des Barock begeistert sein.

2. Tag: Große Runde im Riesengebirge. Morgens nach Hirschberg. Stadtrundgang. Inmitten des historischen Marktplatzes steht das klassizistische Rathaus von 1747. Der Ring mit 55 Barock- und Rokokohäusern umgibt das Rathaus. Die Gnadenkirche an der ehemaligen Bahnhofstraße ist 1709 - 1718 erbaut worden. Nun fahren Sie nach Krummhübel am Fuße der Schneekoppe. Hier steht die Holzkirche, die ein einzigartiges historisches Baudenkmal der mittelalterlichen sakralen Architektur Skandinaviens ist. Anschließend Fahrt zum Haus Wiesenstein in Agnetendorf. Gerhart Hauptmann ließ Haus Wiesenstein 1900 erbauen. „Eine Burg zum Schutz und Trutz“ nannte Gerhart Hauptmann diese Villa im Riesengebirge. Dann geht es zum Schloss-Hotel Wernersdorf in der Nähe von Petersdorf, wo Sie zu Kaffee und Kuchen erwartet werden. Zum Abschluss des Tages Rundgang in Schreiberhau und in Bad Warmbrunn.

3. Tag: Ausflug nach Breslau. Stadtbesichtigung. Nach Venedig und St. Petersburg ist Breslau die Stadt mit den meisten Brücken

in Europa. Das unverwechselbare Wahrzeichen der Stadt ist das gotische Rathaus, nicht weniger berühmt ist aber auch das imposante Barockgebäude der Universität, hier besonders die prachtvolle Aula Leopoldina. Die drei bedeutendsten gotischen Sakralbauten Breslaus sind die Kirche der hl. Elisabeth, der hl. Maria Magdalena sowie des hl. Adalbert. Im Rahmen des Stadtrundgangs besuchen Sie auch die Jahrhunderthalle und den Alten Jüdischen Friedhof von Breslau. Auf dem Rückweg Fahrt zur Begegnungsstätte Kreisau in der Nähe von Schweidnitz. Führung durch die Begegnungsstätte.

4. Tag: Schlössertour. Heute steht eine Schlössertour im Hirschberger Tal auf dem Programm. Das Hirschberger Tal ist aufgrund seiner großen Anzahl von Schlössern und Herrenhäusern eine außergewöhnliche Region. Es sind vor allem Schlösser und Residenzen des 19. Jhs., die meist von weitläufigen Parks umgeben sind und sich so harmonisch in die Landschaft einfügen. Viele sind in den letzten Jahren wieder hervorragend restauriert worden und werden zum Teil als Schloss-Hotels betrieben. Sie sehen u.a. Schloss Paulinum, Schloss Schildau, Schloss Fischbach, Schloss Lomnitz und werden zum Schluss auf Schloss Stonsdorf zu Kaffee und Kuchen erwartet.

5. Tag: Riesengebirgsvorland. Morgens fahren Sie zunächst nach Schweidnitz. Besichtigung der evangelischen Friedenskirche, die zum Weltkulturerbe der UNESCO ge-

RIESENGEBIRGSLIED

Blaue Berge, grüne Täler,
Mitten drin ein Häuschen klein,
Herrlich ist dies Stückchen Erde,
Und ich bin ja dort daheim.
Als ich einst ins Land gezogen,
Ham' die Berg' mir nachgeseh'n.
Mit der Kindheit, mit der Jugend,
Wußt selbst nicht wie mir gescheh'n.
Oh, mein liebes Riesengebirge,
Wo die Elbe so heimlich rinnt,
Wo der Rübezahl mit seinen Zwergen
Heut' noch Sagen und Märchen spinnt. ...

(Das Riesengebirgslied von Othmar Fiebiger breitete es sich nach seiner Veröffentlichung in den 1920er Jahren sehr schnell als volkstümliche Weise in ganz Schlesien aus.)

hört. Weiter geht es zum Schloss Fürstenstein in der Nähe von Waldenburg. Ein schöner Fußweg führt durch Buchenwälder zum größten schlesischen Schloss, das in großartiger Lage auf einem steilen Felsen thront. Die Gärten wurden, bedingt durch die Lage, terrassenförmig angelegt. So bilden hier die Wasserterrasse, die Floraterrasse, die Kastanienterrasse, die Mittlere Terrasse, die Rosenterrasse und die Hufeisenterrasse zusammen ein Gartenensemble. Desweiteren besuchen Sie in Schmiedeberg den dortigen Miniaturenpark, in dem die berühmtesten Schlösser und Denkmäler des Hirschberger Tales im Maßstab 1:25 wunderbar nachgebaut sind. Auf dem Rückweg besuchen Sie noch das Kloster Grüssau. Die Anfänge dieses imposanten Zisterzienserklosters gehen in das Jahr 1242 zurück, als die Fürstin Anna die Abtei dem Orden stiftete.

6. Tag: Heimreise.

Leistungspaket:

- 5 Übernachtungen in 3 bis 4 Sterne Hotels
- 5 mal Halbpension
- 2 mal Kaffee und Kuchen im Rahmen des Programmes
- Stadtführung Görlitz und qualifizierte Reiseleitung in Polen
- Eintritte u. Programmpunkte wie beschrieben
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 449,- €

EZ-Zuschlag 120,- €

